

Rahmendiensteleistungsvertrag

1. Vertragsdokumente

In diesem Rahmendiensteleistungsvertrag (Global Services Agreement), das (die) Leistungsverzeichnis(se), den Nutzungsbedingungen und den Bestellung(en) des Kunden werden die Bedingungen festgelegt, die für den Zugang des Kunden zu und die Nutzung der Dienste gelten und diese bildet eine Vereinbarung, die zum [DATUM] (dieser Vertrag) zwischen Megaport (USA), Inc., mit der Adresse 6790 Embarcadero Ln Nr. 100, Carlsbad, CA, 92011 (Megaport) und [FÜGEN SIE DEN KUNDEN HIER EIN] mit der Adresse [FÜGEN SIE DIE ADRESSE DES KUNDEN HIER EIN] (Kunde) abgeschlossen wurde.

2. Konto

- a) Um auf die Dienste zugreifen zu können, muss der Kunde ein Megaportal-Konto erstellen und eine gültige E-Mail-Adresse angeben.
- b) Megaport kann davon ausgehen, dass jede Anfrage in Bezug auf die Dienste, die Megaport vom Kunden, seinen Vertretern oder Mitarbeitern, von den Räumlichkeiten, in denen der Dienst bereitgestellt oder abgerufen wird, oder vom Megaportal-Konto des Kunden erhält, vom Kunden genehmigt ist. Der Kunde muss Megaport unverzüglich schriftlich benachrichtigen, wenn er der Ansicht ist, dass die Dienste oder sein Konto unbefugt genutzt wurden oder wenn seine Kontoinformationen verloren gehen oder gestohlen werden.

3. Bestellung von Diensten

- a) Durch das Absenden einer Bestellung an Megaport:
 - 1. garantiert der Kunde, dass die Informationen, die er Megaport in einer Bestellung zur Verfügung stellt, wahr und korrekt sind und dass Megaport sich darauf verlassen kann; und
 - 2. gibt der Kunde ein verbindliches Angebot zum Erwerb der in der Bestellung beschriebenen Dienste zu den in diesem Vertrag festgelegten Bedingungen ab, welche Megaport nach eigenem Ermessen annehmen kann. Eine Vereinbarung über die Erbringung eines Dienstes wird an dem Tag geschlossen, an welchem Megaport diesen Dienst bereitstellt und Gebühren gelten ab dem Zeitpunkt des Verrechnungsbeginns.

4. Verbundene Unternehmen

- a) Der Kunde und seine verbundenen Unternehmen können Dienste von Megaport in verschiedenen Ländern bestellen, indem sie eine Bestellung aufgeben. Jede Bestellung bildet einen gesonderten Vertrag über den Kauf der entsprechenden Dienste, der die Bedingungen dieses Rahmendiensteleistungsvertrags, das (die) Leistungsverzeichnis(se) und die Nutzungsbedingungen enthält. Kunde für sämtliche im Rahmen dieser Vereinbarung erbrachte Dienstleistungen ist der Kunde laut Kundendatensatz und der Kunde haftet zusammen mit einem verbundenen Unternehmen des Kunden, welches Bestellungen aufgegeben hat, gesamtschuldnerisch für alle in dieser Vereinbarung festgelegten Verpflichtungen, ungeachtet der Tatsache, ob die Bestellung von einem verbundenen Unternehmen des

Kunden übermittelt werden kann oder dass die Rechnungen für einen Dienst an ein verbundenes Unternehmen des Kunden gesendet werden können. Wenn Megaport (oder ein mit Megaport verbundenes Unternehmen) eine Bestellung von einem verbundenen Unternehmen des Kunden annimmt, indem es (den) die in dieser Bestellung dargelegte(n) Dienst(e) bereitstellt, werden die Verweise in dieser Vereinbarung derart gelesen, dass Verweise auf den Kunden auch als Verweise auf das jeweilige verbundene Unternehmen des Kunden gelten.

- b) Wenn im Rahmen einer Bestellung die Erbringung von Diensten in einer anderen Rechtsordnung als derjenigen, in welcher Megaport tätig ist, erforderlich ist, kann ein mit Megaport verbundenes Unternehmen diese Dienste in dieser Rechtsordnung erbringen. Wenn ein mit Megaport verbundenes Unternehmen eine Bestellung annimmt, indem es den (die) in dieser Bestellung dargelegten Dienst(e) bereitstellt, ist das mit Megaport verbundene Unternehmen allein für diese Bestellung verantwortlich und in dieser Vereinbarung enthaltene Verweise auf Megaport werden so gelesen, dass Verweise auf Megaport als Verweise auf das mit Megaport verbundene Unternehmen gelten.**
- c) Wenn die Dienste in einer Rechtsordnung erbracht werden sollen, in der dieser Vereinbarung zusätzliche Bedingungen hinzugefügt oder bestehende Bedingungen geändert werden müssen, damit die Bestellung durchsetzbar oder mit dem lokalen Recht oder der betrieblichen Praxis vereinbar ist, werden diese zusätzlichen oder geänderten Bedingungen in einem Nachtrag zu dieser Vereinbarung festgehalten.**
- d) In dieser Vereinbarung sind Freistellungen und Haftungsbeschränkungen und Haftungsausschlüsse zugunsten einer Partei als Freistellungen, Beschränkungen und Ausschlüsse zugunsten der einzelnen verbundenen Unternehmen dieser Partei zu verstehen.**

5. Kreditwürdigkeit und Sicherheit

- a) Der Kunde ermächtigt Megaport von Zeit zu Zeit während der Laufzeit dieser Vereinbarung, die Kreditwürdigkeit des Kunden zu prüfen und sich mit Kreditauskunfteien über die Kreditwürdigkeit des Kunden auszutauschen. Megaport kann diesen Kreditauskunfteien Informationen geben, die der Kunde Megaport zur Verfügung gestellt hat.**
- b) Megaport kann auch ein Kreditlimit festlegen oder die Nutzung der Dienste durch den Kunden einschränken, um das finanzielle Risiko von Megaport zu begrenzen. Wenn der Kunde sein Kreditlimit überschreitet, kann Megaport die Möglichkeit des Kunden, neue Dienste zu bestellen, einschränken und/oder vom Kunden Zahlung verlangen.**

6. Dienste

- a) Megaport wird sich im Rahmen des Zumutbaren bemühen, mit der Erbringung des Dienstes zu dem in der jeweiligen Bestellung angegebenen Liefertermin zu beginnen.**
- b) Megaport wird sich im Rahmen des Zumutbaren bemühen, die Dienste in Übereinstimmung mit den im Leistungsverzeichnis festgelegten Service Levels bereitzustellen. Wenn Megaport es verabsäumt, einen Service Level einzuhalten, wird die Abhilfemaßnahme des Kunden (falls vorhanden) im Leistungsverzeichnis festgelegt und dies stellt sodann die einzige Abhilfemaßnahme des Kunden in Bezug auf diesen Versäumnis dar.**

- c) **Megaport kann einen bestehenden Dienst jederzeit ersetzen oder verändern, vorausgesetzt, dass die Änderung nicht zu einer wesentlichen Verschlechterung der Qualität des Dienstes führt.**
- d) **Beachten Sie, dass Megaport – aufgrund der Tatsache, dass es sich bei den Diensten um solche handelt, bei welchen ein Netzwerk zur Übertragung von Kundendaten zur Verfügung gestellt wird, – dem Telekommunikationsrecht der verschiedenen Länder, in denen Megaport tätig ist, unterworfen ist, an das Telekommunikationsgeheimnis gebunden ist und gegebenenfalls bei den zuständigen Regulierungsbehörden, einschließlich der Deutschen Bundesnetzagentur, registriert ist. Beachten Sie Folgendes bei der Übertragung solcher Daten durch Megaport:**
- 1. Nur im gesetzlich erforderlichen Umfang: Megaport verarbeitet diese Daten (auch über seine Dienstanbieter und Netzbetreiber) nur in dem für die Erbringung der Dienste erforderlichen Umfang und in Übereinstimmung mit den einschlägigen Telekommunikationsgesetzen.**
 - 2. Automatisch: Diese Daten werden automatisch verarbeitet, wenn die Anweisung der Kunden dazu führt, dass die Systeme von Megaport ihre Daten übermitteln. Dabei übertragen die Systeme von Megaport nicht nur die Rohdatenpakete der Kunden ("Pakete"), sondern lesen und speichern auch bestimmte dazugehörige Metadaten, um die Verbindung zwischen Sender und Empfänger aufzubauen, die Pakete richtig zu routen und Servicegebühren zu berechnen (wobei die Gebühren von der Menge der übertragenen Daten abhängig sind). Solche Metadaten wären IP-Adressen und Paket-Header, Übertragungsbeginn und -ende, übertragene Datenmenge und andere Daten, die zum Erstellen oder Aufrechterhalten des Kommunikationskanals zwischen Sender und Empfänger erforderlich sind ("Metadaten"). Auf Paketinhalte wird nicht zugegriffen und Daten werden direkt nach Beendigung der angeforderten Verbindung gelöscht, mit Ausnahme der Aufbewahrung von Metadaten, die für die hierin und unten beschriebenen Zwecke erforderlich sind.**
 - 3. Manuell: Die manuelle Verarbeitung von Metadaten erfolgt nur durch autorisiertes Personal von Megaport und nur zu Zwecken der Fehlerbehebung (d.h. zur Erkennung und Behebung von Dienst- oder Netzwerkstörungen) und zur Erkennung und Verhinderung einer rechtswidrigen Nutzung der Dienste oder des Netzwerks.**
 - 4. Gerichtsbeschlüsse, Vorladungen und Rechtsvorschriften: Megaport wird Daten über das Obenbeschriebene hinaus nur dann und in dem Maße abfangen, wie es für die Einhaltung von etwaigen Rechtsvorschriften, Gerichtsbeschlüssen oder Vorladungen (einschließlich in Verbindung mit Strafverfolgungsbehörden) erforderlich ist.**

7. Pflichten des Kunden

a) Der Kunde muss:

- 1. alle Verkabelungen an Standorten Dritter (einschließlich aller Querverbindungen) vom Abgrenzungspunkt des Dienstes bis zur eigenen Ausrüstung des Kunden herstellen und warten und alle Anforderungen des Drittanbieterstandortes in Bezug auf diese Verkabelung erfüllen;**

2. die kundeneigene kompatible Ausrüstung bereitstellen und konfigurieren, um eine Verbindung zu den Diensten herzustellen;
 3. die Betriebsabläufe von Megaport, die technischen Spezifikationen und andere angemessene Anweisungen von Megaport in Bezug auf den Dienst (einschließlich des unter <https://www.megaport.com/services/policies-procedures/> Beschriebenen) befolgen;
 4. sicherstellen, dass der Kunde (und seine Vertreter, Auftragnehmer und Drittanbieter) keine Ausrüstung, Netzwerke oder Webseiten beschädigt, die Megaport zur Erbringung der Dienste verwendet; und
 5. Querverbindungen von der Ausrüstung des Kunden zum Abgrenzungspunkt auf Kosten des Kunden innerhalb von 30 Tagen nach Beendigung des Dienstes deinstallieren, sofern in der Bestellung nichts anderes angegeben ist.
- b) Wenn der Kunde einen Dienst nutzt, muss der Kunde:
1. alle anwendbaren Rechtsnormen, Vorschriften und Verhaltensregeln einhalten;
 2. die Nutzungsbedingungen einhalten;
 3. die angemessenen Anweisungen von Megaport bezüglich der Nutzung des Dienstes durch den Kunden einhalten;
 4. den Dienst nur für geschäftliche Zwecke nutzen und den Dienst nicht weiterverkaufen oder weiterliefern, es sei denn, Megaport stimmt dem schriftlich zu;
 5. für alle Informationen und Daten verantwortlich zeichnen, die mit Verwendung des Dienstes übertragen oder abgerufen werden; und
 6. für alle seine Vertreter, Mitarbeiter, Auftragsnehmer oder sonstigen Dienstleister verantwortlich zeichnen, die Zugang zum Dienst haben.
- c) Der Kunde ist für die Implementierung und Aufrechterhaltung der Sicherheit seines Megaportal-Kontos, seiner Geräte und seines Netzwerks verantwortlich. Der Kunde hat alle Gebühren im Zusammenhang mit der Nutzung eines Dienstes zu zahlen, auch wenn diese Nutzung nicht vom Kunden genehmigt wurde, es sei denn, diese Nutzung wurde durch einen Fehler von Megaport verursacht.
- d) Der Kunde hält Megaport schad- und klaglos und wird Megaport für jeden Verlust entschädigen, der Megaport aufgrund einer Verletzung dieser Vereinbarung durch den Kunden entstanden ist. Diese Entschädigung wird durch die Bestimmung 10 nicht beschränkt, wird jedoch reduziert, wenn und soweit der Schaden durch Fahrlässigkeit von Megaport verursacht wurde.
8. **Gebühren und Zahlung**
- a) Die Gebühren für die Dienste werden in der Bestellung des Kunden näher angegeben oder, wenn dies nicht der Fall ist, sind sie derart, wie im Megaportal-Konto des Kunden angegeben.

- b) Megaport stellt monatlich übersichtliche und präzise Rechnungen aus. Megaport wird den Kunden per E-Mail benachrichtigen, wenn eine Rechnung im Megaportal-Konto des Kunden verfügbar ist. Sämtliche Gebühren werden in Rechnung gestellt und sind in der auf der jeweiligen Bestellung angegebenen Währung zu entrichten.**
- c) Der Kunde hat sämtliche Rechnungen innerhalb von dreißig (30) Tagen nach Rechnungsdatum unter Verwendung einer der auf der Rechnung angeführten Zahlungsmethoden zu begleichen. Megaport wird bestimmen, wie Zahlungen auf ausstehende Rechnungen angerechnet werden. Für einige Zahlungsmethoden können Servicekosten und Gebühren anfallen. Der Kunde ist für die Zahlung aller Kosten und Gebühren verantwortlich, die für die Zahlungsmethoden anfallen. Beachten Sie, dass, wenn der Kunde sich für die Zahlung per Kreditkarte entschieden hat, diese Zahlungen von Stripe Payments Australia Pty Ltd, einem Level 1 PCI-konformen Dienstleister (www.stripe.com/au/privacy), abgewickelt werden.**
- d) Beahlt der Kunde eine Rechnung bis zum Fälligkeitszeitpunkt nicht vollständig, so kann Megaport dem Kunden - neben sämtlichen anderen Rechten, die Megaport aus diesem Vertrag zustehen, - ab dem Fälligkeitszeitpunkt bis zur Zahlung eine tägliche Verzugsgebühr, berechnet auf Basis des aushaftenden Betrages in Höhe von drei Prozent (3%) pro Jahr über dem jeweiligen von seiner derzeitigen Bank verrechneten Basiszinssatz, verrechnen.**
- e) Wenn der Kunde gutgäubigerweise der Ansicht ist, dass ein Fehler in einer Rechnung vorliegt, muss er Megaport innerhalb von neunzig (90) Tagen ab dem jeweiligen Rechnungsdatum über die genauen Einzelheiten informieren. Der Kunde haftet nicht für die Bezahlung von Diensten, deren Erhalt er nicht zugestimmt hat. Megaport wird die Beanstandung des Kunden prüfen und sein Inkassoverfahren aussetzen, bis die Beanstandung geklärt ist. Wenn Megaport einen Fehler gemacht hat, wird Megaport dem Kunden die Zahlung so schnell wie möglich zurückerstatten.**
- f) Megaport kann die Gebühren jederzeit ändern:**
 - 1. mit einer Frist von dreißig (30) Tagen, wenn Megaport dem Kunden einen Dienst anbietet, der keine Mindestlaufzeit hat; oder**
 - 2. mit einer Frist von dreißig (30) Tagen, wenn Megaport dem Kunden weiterhin einen Dienst anbietet, nachdem die Mindestlaufzeit dieses Dienstes abgelaufen ist und der Dienst auf Monatsbasis bereitgestellt wird.**
- g) Alle Gebühren für die Dienste verstehen sich ohne die geltenden Steuern und behördlichen Gebühren. Megaport ist berechtigt, auf den ansonsten zu zahlenden Betrag einen zusätzlichen Betrag für die geltenden Steuern und behördlichen Gebühren zu erheben.**
- h) Ist der Kunde von Rechtswegen verpflichtet, Steuern von einer Zahlung an Megaport abziehen oder einzubehalten, so kann er diese Abzüge oder Einbehalte (oder beides) vornehmen. Der Kunde muss Megaport jedoch für jede Zahlung eine Quittung vorlegen und Megaport wird den Zahlungsbetrag des Kunden um den Betrag erhöhen, der erforderlich ist, um sicherzustellen, dass Megaport den vollen Betrag erhält, den Megaport erhalten hätte, wenn kein Abzug oder Einbehalt vorgenommen worden wäre.**
- i) Wenn der Kunde eine Steuerbefreiung geltend macht, muss er Megaport ein ordnungsgemäß ausgefülltes Antragsformular zur Steuerbefreiung beistellen, das für**

die Rechtsordnung(en) gilt, in denen/der der Dienst erbracht wird. Sobald das Antragsformular zur Steuerbefreiung eingegangen ist und als ausreichender Nachweis angesehen wird, werden die Steuern für den betreffenden Dienst nicht mehr eingehoben.

9. Aussetzung des Dienstes

- a) Vorbehaltlich der geltenden Rechtsvorschriften kann Megaport die Dienste des Kunden vorübergehend aussetzen oder einschränken:
1. wenn der Kunde eine Rechnung nicht innerhalb von dreißig (30) Tagen nach Erhalt der Mitteilung von Megaport, dass die Zahlung überfällig ist, bezahlt;
 2. nach schriftlicher Setzung einer Frist von 5 Tagen, wenn der Kunde die Nutzungsbedingungen nicht einhält, vorausgesetzt, dass Megaport die Dienste unverzüglich und ohne Vorankündigung aussetzen kann, wenn der Kunde wesentlich gegen die Nutzungsbedingungen verstößt;
 3. wenn Megaport es für notwendig hält, dies zu tun, um einer Rechtsvorschrift oder einer Anordnung einer Regierung oder Regulierungsbehörde nachzukommen;
 4. wenn Megaport es für notwendig hält, dies zu tun, um Personen, Ausrüstung, ein Netzwerk zu schützen, um eine Notsituation zu bewältigen; oder
 5. mit einer Frist von 14 Tagen, wenn technische Probleme mit dem Dienst auftreten oder wenn Megaport die Wartung durchführt, oder die Durchführung der Wartung durch Megaport erforderlich ist, vorausgesetzt, dass Megaport den Dienst ohne Vorankündigung sofort aussetzen kann, wenn Notreparaturen erforderlich sind.
- b) Wenn Megaport einen Dienst aussetzt oder einschränkt, wird Megaport dem Kunden den Dienst nur dann weiter in Rechnung stellen, wenn die Aussetzung oder Einschränkung darauf zurückzuführen ist, dass der Kunde diese Vereinbarung oder die Nutzungsbedingungen nicht eingehalten hat.

10. Haftung

- a) Soweit gesetzlich zulässig, schließt Megaport alle gesetzlich vorgesehenen oder stillschweigenden Bedingungen oder Garantien aus, einschließlich, aber nicht beschränkt auf, aller stillschweigenden Garantien oder Bedingungen der Marktfähigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck. Megaport garantiert nicht, dass die Dienste keine Unterbrechungen haben, fehlerfrei oder sicher sind. Die Haftung von Megaport für nicht ausschließbare Bedingungen und Garantien ist beschränkt (soweit sie begrenzt werden können) auf:
1. die neuerliche Erbringung der Dienste; oder
 2. den Ersatz der Kosten an den Kunden für die erneute Erbringung der Dienste.
- b) Soweit gesetzlich zulässig, entspricht die gesamte Haftung jeder Partei in Bezug auf sämtliche Ansprüche im Zusammenhang mit diesem Vertrag (sei es aus Vertrag, Fahrlässigkeit oder einer anderen unerlaubten Handlung, sei es aufgrund eines Gesetzes oder anderweitig) der Summe der vom Kunden im Rahmen dieses Vertrags in einem Zeitraum von 12 Monaten vor dem Zeitpunkt des Eintritts des Ereignisses, das den Anspruch begründet hat, gezahlten oder zu zahlenden Gebühren. Diese

Haftungsbeschränkung gilt nicht in Bezug auf Entschädigungsverpflichtungen oder die Verpflichtung zur Zahlung von Gebühren im Rahmen dieser Vereinbarung.

- c) Keine der Parteien haftet der anderen (vertraglich, deliktisch, nach Billigkeit oder anderweitig) für:**
- 1. etwaige indirekte Schäden oder Folgeschäden jeglicher Art, die sich aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag ergeben;**
 - 2. den Verlust oder die Beschädigung von Daten, die Unterbrechung des Geschäftsbetriebs, Umsatzeinbußen, Verkaufsverluste, Gewinnverluste, Geschäftsausfälle oder andere wirtschaftliche Verluste oder Verlust von Firmenwert; oder**
 - 3. eine etwaige Nichterfüllung dieses Vertrages, wenn diese Nichterfüllung auf ein eintretendes Ereignis (Intervening Event) zurückzuführen ist .**

11. Geistiges Eigentum

- a) Im Rahmen dieses Vertrages wird weder das geistige Eigentum von Megaport auf den Kunden noch das geistige Eigentum des Kunden auf Megaport übertragen.**
- b) Werden während der Bereitstellung der Dienste durch Megaport von irgendjemandem Verbesserungen oder Änderungen an den Diensten vorgenommen, kommt Megaport das geistige Eigentum an diesen Verbesserungen oder Änderungen zu und der Kunde muss alles in seiner Macht Stehende tun, um das vollständige geistige Eigentum an solchen Verbesserungen oder Änderungen Megaport zu übertragen.**
- c) Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass Megaport den Kunden als Kunden auf den Webseiten von Megaport anführt und sich auf ihn als Kunden in den Werbematerialien von Megaport und in den Marketingmaterialien anderweitig bezieht.**

12. Personenbezogene Daten

- a) Im Rahmen des Registrierungsprozesses oder in Verbindung mit der Erbringung von Diensten für den Kunden kann Megaport personenbezogene Daten des Kunden erfassen, wie beispielsweise die Namen und Kontaktdaten der Mitarbeiter des Kunden und anderer Vertreter. Megaport sammelt, verwendet, offenbart und speichert diese personenbezogenen Daten in Übereinstimmung mit der Datenschutzerklärung und den geltenden Gesetzen.**
- b) Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass Megaport personenbezogene Daten des Kunden:**
 - 1. von jedem Drittanbieter zum Zwecke der Erbringung der Dienste sammeln und an diese weitergeben darf;**
 - 2. von Kreditgebern oder Kreditauskunfteien zum Zwecke des laufenden Kreditmanagements des Kundenkontos sammeln und an diese weitergeben darf;**
 - 3. Von Strafverfolgungsbehörden, um sie bei der Strafverfolgung oder bei Maßnahmen der Verbrechensverhütung zu unterstützen, sammeln und an diese weitergeben darf; und**

- 4. auf sonstige Weise in Übereinstimmung mit der Datenschutzerklärung und wie nach geltendem Recht zulässig, sammeln und weitergeben darf.
- c) Jede Partei verpflichtet sich, die von der anderen Partei erhaltenen personenbezogenen Daten in Übereinstimmung mit den geltenden Datenschutzgesetzen zu handhaben.
- d) Wenn Megaport dem Kunden im Zusammenhang mit einem Dienst IP-Adressen zugewiesen hat, erklärt sich der Kunde damit einverstanden, dass mit der Beendigung dieses Dienstes auch das Recht des Kunden, diese IP-Adressen zu nutzen, erlischt.

13. Vertrauliche Informationen

- a) Jede Partei erklärt sich in Bezug auf die vertraulichen Informationen der anderen Partei damit einverstanden:
 - 1. die Vertraulichkeit der vertraulichen Informationen zu wahren;
 - 2. die vertraulichen Informationen ausschließlich zum Zwecke der Erfüllung ihrer Verpflichtungen und der Ausübung ihrer Rechte aus diesem Vertrag zu verwenden; und
 - 3. die vertraulichen Informationen nur an diejenigen ihrer Geschäftsführer, Mitarbeiter, Bevollmächtigten und Berater (und an die Geschäftsführer, Mitarbeiter, Bevollmächtigten und Berater der verbundenen Unternehmen) weiterzugeben, die davon Kenntnis haben müssen (und nur in dem Maße, in welchem jeder Kenntnis davon haben muss) und die sich dessen bewusst sind und damit einverstanden sind, dass die vertraulichen Informationen vertraulich behandelt werden müssen.
- b) Die Geheimhaltungsverpflichtungen nach Bestimmung 13(a) erstrecken sich nicht auf Informationen, die nach dem Gesetz oder den Vorschriften einer Wertpapierbörse offen zu legen sind, und die zur Offenlegung verpflichtete Partei stellt sicher, dass Informationen nur in dem erforderlichen Umfang offengelegt werden.

14. Laufzeit und Beendigung

- a) Wenn eine Mindestlaufzeit für einen Dienst gilt, wird die Mindestlaufzeit in der jeweiligen Bestellung angegeben. Nach Ablauf einer Mindestdauer oder wenn keine Mindestdauer angegeben ist, wird der Dienst fortgesetzt, bis er von einer der Parteien in Übereinstimmung mit diesem Vertrag beendet wird.
- b) Wenn keine Mindestlaufzeit für einen Dienst gilt oder die Mindestlaufzeit abgelaufen ist, kann der Kunde diesen Dienst jederzeit mit einer Frist von 30 Tagen kündigen, muss aber Gebühren für den gesamten Abrechnungszeitraum zahlen, in dem die Kündigung erfolgt (falls zutreffend). VXC's sind nutzungsabhängig und daher gilt für VXC's keine Mindestlaufzeit.
- c) Eine jede Partei kann
 - 1. einen Dienst durch schriftliche Mitteilung künden, wenn die andere Partei eine wesentliche Bestimmung dieses Vertrags in Bezug auf diesen Dienst verletzt hat und es versäumt hat, den Verstoß innerhalb von dreißig (30) Tagen nach Erhalt der

Mitteilung der nicht säumigen Partei, die die Behebung des Verstoßes verlangt, zu beheben; oder

- 2. sämtliche Leistungen unverzüglich durch schriftliche Mitteilung künden, wenn über die andere Partei ein Insolvenzverfahren eröffnet wird.**

d) Megaport kann einen Dienst nach Benachrichtigung des Kunden kündigen:

- 1. wenn Megaport hinreichend feststellt, dass der Kunde ein inakzeptables Kreditrisiko darstellt;**
- 2. wenn Megaport begründeterweise annimmt, dass dies erforderlich ist, um einer Rechtsvorschrift oder einer Anordnung oder Aufforderung einer Regierung oder Regulierungsbehörde nachzukommen;**
- 3. wenn Megaport aus irgendeinem Grund (auch aus technischen Gründen oder bei Beendigung einer Vereinbarung mit seinen Lieferanten) nicht in der Lage ist, dem Kunden weiterhin einen Dienst zur Verfügung zu stellen; oder**
- 4. aus irgendeinem Grund, indem er den Kunden dreißig (30) Tage im Voraus benachrichtigt, wenn keine Mindestlaufzeit für den Dienst gilt oder die Mindestlaufzeit abgelaufen ist.**

e) Wenn der Kunde vor dem Ende der Mindestlaufzeit und vorbehaltlich der Bestimmung 14f) einen Dienst auf andere Art und Weise als gemäß Bestimmung 14c) beendet oder Megaport einen Dienst gemäß Bestimmung 14c) oder 14d) beendet, muss der Kunde Megaport eine Gebühr für die Vorzeitige Kündigung (Early Termination Fee, ETF) zahlen, die einem Betrag von fünfzig Prozent (50%) der durchschnittlichen monatlich für den gekündigten Dienst ausgegebenen oder monatlich wiederkehrenden Gebühr (je nachdem, welcher Betrag höher ist) entspricht, multipliziert mit der Anzahl der Monate (oder eines Teils davon) zwischen dem Datum der Kündigung und dem Ende der Mindestlaufzeit. .

f) Wenn der Kunde vor Ablauf der Mindestlaufzeit einen Dienst auf andere Weise als gemäß Bestimmung 14c) kündigt, diesen aber durch einen anderen Dienst mit gleicher oder höherer monatlich wiederkehrender Gebühr und Laufzeit ersetzt, fällt keine Gebühr bei Vorzeitiger Kündigung an. Der Kunde hat 120 Tage Zeit, um den auslaufenden Dienst durch den neuen Dienst zu ersetzen, jedoch muss er Megaport schriftlich über seine Absicht informieren, den Dienst innerhalb von 30 Tagen ab Kündigung zu "portieren", um auf die Nichtgeltendmachung der der Gebühr bei Vorzeitiger Kündigung Anspruch zu haben. Wenn der Kunde Megaport nicht innerhalb von 30 Tagen ab Kündigung benachrichtigt oder der Dienst nicht innerhalb von 120 Tagen ab Kündigung ersetzt wird, wird die Gebühr bei Vorzeitiger Kündigung geltend gemacht. Der Kunde muss Megaport über den eingehenden Dienst informieren, der als Ersatz verwendet wird, da die Nichtgeltendmachung der Gebühr bei Vorzeitiger Kündigung vom gekündigten Dienst abhängt.

g) Der Kunde erklärt sich bereit, dass die Gebühr für die vorzeitige Kündigung einer angemessenen Schätzung des wahrscheinlichen finanziellen Schadens von Megaport entspricht, wenn ein Dienst vor Ablauf der Mindestlaufzeit gekündigt wird.

15. Änderungen dieser Vereinbarung

- a) **Mit Ausnahme von Gebührenänderungen (die durch Bestimmung 8(f) oben geregelt sind) und Änderungen in Bezug auf bestimmte Cookies, die auf den Megaport-Websites verwendet werden (was dem Kunden zum Zeitpunkt einer solchen Änderung über die Website mitgeteilt wird und dem Kunden die Möglichkeit gibt, seine Zustimmung zu seinen Cookie-Präferenzen zu geben und/oder diese anzupassen), kann Megaport die Bedingungen dieser Vereinbarung jederzeit ändern, indem der Kunde dreißig (30) Tage im Voraus informiert wird (Mitteilungsfrist). Wenn der Kunde mit der Änderung nicht einverstanden ist, kann er jegliche davon betroffenen Dienste durch schriftliche Mitteilung an Megaport vor Ablauf der Mitteilungsfrist kündigen. Etwaige Kündigungen des Dienstes müssen innerhalb von vierzehn (14) Tagen nach Ablauf der Mitteilungsfrist wirksam werden. Wenn der Kunde während der Mitteilungsfrist keine Maßnahmen ergreift, gilt die Annahme der Änderungen durch den Kunden als erfolgt.**
- b) **Megaport kann die Megaport-API jederzeit ändern oder auf eine neue API umsteigen, wird aber angemessene Anstrengungen unternehmen, um die Abwärtskompatibilität, soweit dies vernünftigerweise durchführbar ist, aufrechtzuerhalten. Megaport wird den Kunden benachrichtigen, wenn es anzunehmen ist, dass eine Änderung den Kunden bei der Nutzung der API beeinträchtigen könnte.**

16. MITTEILUNGEN

- a) **Megaport kann jegliche Mitteilungen im Rahmen dieser Vereinbarung vornehmen, indem Megaport:**
 - 1. **eine Mitteilung auf dem Megaportal-Konto des Kunden postet; oder**
 - 2. **eine E-Mail an die E-Mail-Adresse, die mit dem Megaportal-Konto des Kunden verknüpft ist, sendet.**
- b) **Mitteilungen werden mit der Veröffentlichung auf dem Megaportal-Konto des Kunden oder mit der Übermittlung an die E-Mail-Adresse des Kunden wirksam. Der Kunde ist dafür verantwortlich, seine E-Mail-Adresse auf dem neuesten Stand zu halten.**
- c) **Der Kunde kann die Kündigung dieser Vereinbarung unter Verwendung seines Megaportal-Kontos oder per E-Mail an notices@megaport.com vornehmen.**

17. Allgemeines

- a) **Der Kunde darf seine Rechte und Pflichten aus diesem Vertrag nicht übertragen, es sei denn, Megaport hat hierzu schriftlich zugestimmt. Wenn Megaport vernünftigerweise der Ansicht ist, dass keine nachteiligen Auswirkungen für den Kunden entstehen, kann Megaport seine Rechte und Pflichten aus diesem Vertrag ohne Zustimmung des Kunden und ohne vorherige Ankündigung übertragen.**
- b) **Dieser Rahmendienstleistungsvertrag (mit den Nutzungsbedingungen) ist Teil sämtlicher Bestellungen. Bei Widersprüchlichkeiten zwischen den Dokumenten, die diese Vereinbarung bilden, lautet die Rangfolge (i) der (die) Leistungsverzeichnis(se), (ii) die Bestellung, (iii) die Nutzungsbedingungen und dann (iv) dieser Rahmendienstleistungsvertrag.**
- c) **Die für eine Bestellung geltenden Bedingungen (einschließlich dieses Rahmendienstleistungsvertrages) unterliegen dem für die jeweilige Bestellung geltenden Recht. Sofern die Parteien nichts anderes vereinbart haben, unterliegt jede**

Bestellung den Rechtsvorschriften der Rechtsordnung, in der der betreffende Dienst erbracht wird, oder, falls der Dienst in mehr als einer Rechtsordnung erbracht wird, unterliegt jede Bestellung den Rechtsvorschriften der Rechtsordnung, in der der betreffende Dienst seinen Ursprung hat.

- d) Der Kunde und Megaport vereinbaren, dass sämtliche Fragen in Zusammenhang mit den Bedingungen einer Bestellung (einschließlich der Fragen, die sich aus diesem Rahmendienstleistungsvertrag ergeben) der in der jeweiligen Bestellung vereinbarten, ausschließlichen Zuständigkeit unterworfen werden sollen. Wenn die Parteien sich nicht auf eine ausschließliche Zuständigkeit in einer Bestellung einigen, unterwerfen sie sich der nicht ausschließlichen Zuständigkeit der Gerichte der Rechtsordnung, in der der Dienst erbracht wird, oder, wenn er in mehr als einer Rechtsordnung erbracht wird, der Rechtsordnung, in welcher der Dienst seinen Ursprung hat, und der nicht ausschließlichen Zuständigkeit der Gerichte von New York.**
- e) Der Kunde anerkennt, dass er sich bei der Beurteilung der Eignung der Dienste für den vom Kunden gewünschten Zweck auf sein eigenes Urteil verlassen hat. Der Kunde verlässt sich nicht auf Aussagen, Zusicherungen oder Versprechungen von Megaport, die nicht ausdrücklich in diesem Vertrag dargelegt sind.**
- f) Übt eine der Parteien eine dieser Partei durch den Vertrag eingeräumte Befugnis oder ein dieser Partei durch den Vertrag eingeräumtes Recht nicht aus, verzögert sie die Ausübung oder ist sie bei der Ausübung nachsichtig, so gilt eine etwaig solches Unterlassen, eine jegliche Verzögerung oder eine Duldung nicht als Verzicht auf diese Befugnis oder dieses Recht.**
- g) Megaport kann Unterauftragnehmer oder andere Bevollmächtigte zur Erfüllung irgendeiner seiner Verpflichtungen aus diesem Vertrag beauftragen, aber Megaport haftet dem Kunden weiterhin gegenüber für die Erfüllung dieser Verpflichtungen.**
- h) Sollte eine Bestimmung des Vertrages nichtig, anfechtbar, nicht durchsetzbar oder der ungültige Teil abgesondert werden, so wird der Rest dieses Vertrages nicht berührt.**
- i) Vorbehaltlich der Bestimmung 15 kann dieser Vertrag nur durch eine von den Parteien unterzeichnete schriftliche Vereinbarung geändert werden.**
- j) Dieser Vertrag stellt die gesamte Vereinbarung zwischen den Parteien in Bezug auf den Vertragsgegenstand dar und ersetzt alle früheren Zusicherungen und Vereinbarungen im Zusammenhang mit diesem Vertragsgegenstand.**
- k) Nichts in diesem Vertrag ist derart auszulegen, dass daraus ein Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Verhältnis, Auftraggeber-Vertreter-Verhältnis, eine Personengesellschaft oder ein Joint Venture zwischen den Parteien abgeleitet werden könnte.**
- l) Jede Partei trägt ihre eigenen Kosten und Ausgaben in Bezug auf diesen Vertrag und etwaige Vereinbarungen oder Dokumente, die in diesem Vertrag vorgesehen sind oder die erforderlich sind, um ihnen Wirksamkeit zu verleihen.**
- m) Die Parteien bestätigen, dass es ihrer Absicht entspricht, dass dieser Vertrag und etwaige andere im Rahmen dieses Vertrages ausgehandelte oder gemäß diesem Vertrag vorgelegte Dokumente, einschließlich Mitteilungen, nur in englischer Sprache verfasst wurden und werden. Die Vertragsparteien bestätigen, dass es ihrem Willen entspricht, dass dieser Vertrag sowie sämtliche Dokumente, einschließlich etwaiger**

damit zusammenhängender Mitteilungen, ausschließlich in englischer Sprache verfasst sind.

- n) Die Parteien vereinbaren, dass dieser Vertrag elektronisch unterfertigt werden kann. Die Parteien vereinbaren, dass die elektronischen Signaturen, die auf diesem Vertrag aufscheinen, hinsichtlich der Gültigkeit, Durchsetzbarkeit und Zulässigkeit dieselbe Wirkung aufweisen wie die eigenhändigen Unterschriften.

18. Glossar

Nutzungsbedingungen sind die Nutzungsbedingungen von Megaport für die Dienste, von welchen eine Kopie unter www.megaport.com/legal verfügbar ist.

Unter Verbundenem Unternehmen wird in Bezug auf eine juristische Person (die erste juristische Person) eine andere juristische Person verstanden, die die erste juristische Person kontrolliert, die von der ersten juristischen Person kontrolliert wird oder die unter gemeinsamer Kontrolle mit der ersten juristischen Person steht.

API bedeutet Anwendungsprogrammierschnittstelle.

Zeitpunkt des Verrechnungsbeginns bedeutet:

- a) für einen Port der Zeitpunkt, der 14 Tage nach dem Zeitpunkt liegt, an dem Megaport den Dienst bereitstellt, oder der Zeitpunkt, an dem der Dienst produktiv geht, je nachdem, welcher Zeitpunkt früher eintritt. Um Zweifel auszuschließen, geht ein Port produktiv, wenn die physische Querverbindung abgeschlossen ist; und
- b) für jeden anderen Dienst der Zeitpunkt, an dem Megaport den Dienst bereitstellt, oder der Zeitpunkt des Verrechnungsbeginns des dazugehörigen Ports, je nachdem, welcher Zeitpunkt später eintritt.

Unter Abrechnungszeitraum wird der Abrechnungszeitraum verstanden, der für den Dienst des Kunden entsprechend den Angaben in der Bestellung gilt, (und wenn keine Angaben gemacht wurden, gilt ein monatlicher Abrechnungszeitraum).

Unter Vertraulichen Informationen einer Partei (Offenlegende Partei) werden folgende Informationen verstanden, unabhängig von ihrer Form oder unabhängig von der Tatsache, ob die andere Partei (Empfangende Partei) davon vor oder nach dem Zeitpunkt dieses Vertrages Kenntnis erlangt:

- a) sämtliche Informationen, die von der Offenlegenden Partei als vertraulich behandelt werden (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Informationen über Strategie, Informationen über Personal und geistiges Eigentum oder gewerbliche, Marketing- oder Handelsinformationen, die sich auf den Geschäftsbetrieb der Offenlegenden Partei beziehen oder in Verbindung mit oder zur Unterstützung des Geschäftsbetriebs der Offenlegenden Partei entwickelt werden); und
- b) von der Offenlegenden Partei an die Empfangende Partei weitergegeben werden oder von denen die Empfangende Partei Kenntnis erlangt;

Mit Ausnahme von Informationen:

- 1. die die Empfangende Partei unabhängig von der Offenlegenden Partei erstellt (sei dies allein oder gemeinsam mit einem Dritten);

2. die öffentlich bekannt sind (außer dies geschieht infolge einer Verletzung der Vertraulichkeit durch die Empfangende Partei oder eine andere Person, die verpflichtet ist, diese Informationen vertraulich zu behandeln); oder
3. die von einem zur Offenlegung berechtigten Dritten erworben wurden.

Unter Kontrolle wird in Bezug auf eine Partei oder eine juristische Person das direkte oder indirekte Eigentum von mehr als fünfzig Prozent (50%) an den stimmberechtigten Anteilen dieser Partei oder der juristischen Person oder die Befugnis verstanden, die Geschäfte der Partei oder der juristischen Person zu leiten, sei es von Gesetzes wegen, durch Vertrag oder auf andere Weise.

Unter Kunden wird die juristische Person verstanden, die diesen Vertrag abschließt, indem sie diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen unter portal.megaport.com akzeptiert oder eine Bestellung aufgibt.

Unter Gebühr für die vorzeitige Kündigung werden die gemäß Bestimmung 14 (e) berechneten Kosten für eine vorzeitige Kündigung verstanden.

Unter Insolvenzverfahren wird verstanden, wenn ein Vermögensverwalter, Liquidator, Manager und Konkursverwalter oder ein anderer Verwalter für das Vermögen oder den Geschäftsbetrieb der juristischen Person bestellt wird, oder wenn die juristische Person mit ihren Gläubigern einen Vergleich oder eine Vereinbarung eingeht oder gegen die juristische Person in einer Rechtsordnung, welcher sie unterworfen ist, ein Verfahren geführt wird oder ein Ereignis eintritt, welches in einer solchen Rechtsordnung eine gleiche oder ähnliche Wirkung wie ein hierin genanntes Verfahren hat.

Unter Geistigem Eigentum werden sämtliche gewerblichen und geistigen Eigentumsrechte, einschließlich eingetragener oder nicht eingetragener Marken, Patente, Urheberrechte, Rechte an Schaltplänen, Geschäftsgeheimnisse, vertraulichen Know-hows und Informationen sowie ein etwaiger Antrag auf Registrierung eines dieser Rechte oder das Recht auf Registrierung eines dieser Rechte zu beantragen.

Unter einem Eintretenden Ereignis wird ein Ereignis oder ein Grund verstanden, das/der außerhalb der vernünftigen Kontrolle der Person liegt, die behauptet, dass ein eintretendes Ereignis stattgefunden hat, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Handlungen oder Unterlassungen von dritten Netzwerkanbietern, Feuer, Überschwemmung, Erdbeben, Naturelemente oder höhere Gewalt, Kriegshandlungen, Terrorismus, Tumulte, zivile Unruhen, Rebellionen oder Revolutionen, Streiks oder Aussperrungen oder Quarantänebeschränkungen.

Unter Verlust werden sämtliche Verluste, Schäden, Verbindlichkeiten, Ansprüche, Kosten und Ausgaben (einschließlich angemessener Anwaltskosten) verstanden.

Megaportal ist die online Schnittstelle von Megaport für den Dienst des Kunden unter portal.megaport.com.

Unter Megaport API wird die Applikationsprogrammierschnittstelle von Megaport, bekannt als Megaport RestfulAPI, verstanden.

Die Mindestlaufzeit ist die Mindestvertragslaufzeit, für die der Kunde einen Dienst in Übereinstimmung mit dem in der jeweiligen Bestellung Festgelegten erwirbt und die mit dem Zeitpunkt des Verrechnungsbeginns startet.

Unter Bestellung wird eine Bestellung verstanden, die die Dienste festlegt, deren Erbringung der Kunde von Megaport verlangt (entweder im manuellen Format oder in der Form, wie sie im Megaportal oder über die Megaport-API übermittelt wird).

Unter Personenbezogenen Daten werden sämtliche Informationen (einschließlich, zum Beispiel, Name, Geburtsdatum, Adresse) oder eine Meinung, egal ob wahr oder nicht, und egal ob sie in materieller Form gespeichert sind/ist oder nicht, über eine bestimmte Person oder eine Person, die hinreichend identifizierbar ist, verstanden.

Bei der Datenschutzerklärung handelt es sich um die Datenschutzerklärung von Megaport, von welcher eine Kopie unter megaport.com/legal verfügbar ist.

Behördliche Gebühren sind Gebühren, die Megaport von einem ausländischen oder inländischen Staat oder einer staatlichen, halbstaatlichen Behörde, einer Verwaltungs-, Steuer-, Regulierungs- oder Justizbehörde, Abteilung, Kommission, Behörde, einem Gericht, einer Agentur oder Einrichtung in Rechnung gestellt werden.

Unter Dienst wird (werden) der (die) vom Kunden bestellte(n) Dienst(e), den Megaport dem Kunden im Rahmen einer Bestellung zur Verfügung stellt, verstanden, und umfasst sämtliche Dienste, die der Kunde selbst bereitstellt oder die er über die Megaport-API nutzt.

Leistungsverzeichnis ist ein diesem Vertrag beigefügter Anhang, der dienstspezifische Informationen, Bedingungen und Service-Levels (falls vorhanden) für die Bereitstellung eines Dienstes im Rahmen dieses Vertrags festlegt.

Steuern sind sämtliche anwendbaren Mehrwertsteuern, Umsatzsteuern, Verbrauchssteuern, Nutzungssteuern, Gewerbesteuern, Zugangssteuern, Umgehungssteuern, Franchisesteuern, Regulierungssteuern oder andere ähnliche Steuern, Gebühren, Abgaben oder Zuschläge, die auf die Bereitstellung, den Verkauf oder die Nutzung der Dienste erhoben werden oder darauf beruhen, jedoch ausgenommen die Steuern, die auf Basis des Nettoeinkommens daraus beruhen.

19. Auslegung

In diesem Vertrag gelten die folgenden Regeln, sofern der Kontext nichts anderes erfordert:

- a) Überschriften dienen nur der Übersichtlichkeit und haben keinen Einfluss auf die Auslegung;**
- b) das Singular beinhaltet den Plural und umgekehrt;**
- c) ein Geschlecht umfasst sämtliche Geschlechter;**
- d) wenn ein Wort oder eine Formulierung definiert ist, haben seine/ihre anderen grammatikalischen Formen eine entsprechende Bedeutung;**
- e) ein Verweis auf eine Person, eine Körperschaft, einen Trust, eine Personengesellschaft, eine nicht eingetragene Organisation oder eine andere juristische Person beinhaltet alle davon;**
- f) ein Verweis auf eine Bestimmung oder einen Anhang stellt einen Verweis auf eine Bestimmung oder einen Anhang dieses Vertrages dar;**
- g) ein Verweis auf eine Vereinbarung oder ein Dokument (einschließlich eines Verweises auf diesen Vertrag) bezieht sich auf die Vereinbarung oder das Dokument in ihrer geänderten, abgeänderten, ergänzten, novellierten oder ersetzten Fassung, es sei denn, dies ist durch diesen Vertrag oder diese andere Vereinbarung oder dieses andere Dokument verboten;**
- h) ein Verweis auf eine Rechtsvorschrift oder eine Bestimmung einer Rechtsvorschrift schließt eine Änderung oder Neufassung derselben, eine an ihre Stelle tretende**

Rechtsvorschrift und eine auf ihrer Grundlage erlassene Ausführungsverordnung oder Rechtsverordnung ein;

- i) ein Verweis auf Dollar und \$ stellt ein Verweis auf die in der jeweiligen Bestellung angegebene Währung dar; und**
- j) die Bedeutung allgemeiner Wörter wird nicht auf bestimmte Beispiele die durch "einschließlich", "zum Beispiel" oder ähnliche Ausdrücke eingeleitet werden, beschränkt.**

Addendum

Singapur

Einleitung

Der Rahmendiensteleistungsvertrag wird geändert, damit die nachstehenden Bedingungen für alle Dienste, die in Singapur im Rahmen einer dem singapurischen Recht unterliegenden Bestellung erbracht werden, Wirksamkeit entfalten. Im Falle eines Widerspruchs oder eines Konflikts zwischen den Bedingungen dieses Addendums und dem Rahmendiensteleistungsvertrag gelten die Bedingungen dieses Addendums.

1. Gebühren und Zahlung

Hat der Kunde einen Betrag in Bezug auf eine Rechnung bezahlt, die der Kunde später anfechten möchte, muss der Kunde dies Megaport innerhalb eines (1) Jahres nach dem jeweiligen Rechnungsdatum mitteilen. Megaport wird eine objektive und vollständige Überprüfung der Reklamation des Kunden durchführen und innerhalb von dreißig (30) Tagen eine schriftliche Antwort geben.

2. Endnutzerdienstinformationen

- a) Megaport kann Informationen vom Kunden infolge der Nutzung der Dienste durch den Kunden erlangen (Kundeninformationen). Der Kunde stimmt der Nutzung von Kundeninformationen durch Megaport oder einen Dritten zu, welcher Dienste von Megaport in Verbindung mit den Dienstleistungen zum Zwecke der Verwaltung, Abrechnung, Bereitstellung und Zurverfügungstellung von Diensten, der Marktforschungs-, Marketing- und Werbeaktivitäten, Netzwerk- und Serviceverbesserungen, des Sicherheit- und Risikomanagements sowie zur Reaktion auf Notfälle, die Leben oder Eigentum bedrohen, bereitstellt.**
- b) Der Kunde kann seine Zustimmung zur Nutzung von Kundeninformationen für andere Zwecke erteilen oder seine Zustimmung jederzeit kostenlos widerrufen, indem er Megaport in Übereinstimmung mit diesem Vertrag schriftlich benachrichtigt.**

3. Streitigkeiten

Alle Streitigkeiten werden wie folgt endgültig beigelegt:

- a) durch Verweisung der Streitigkeit an das Small Claims Tribunal (Gericht für Bagatellsachen), wenn die Streitigkeit in die Zuständigkeit dieses Gerichts fällt;**
- b) - wenn die Parteien sich einigen -, durch gemeinsames Beantragen eines Schiedsverfahrens vor einem Schiedsgericht in Singapur in Übereinstimmung mit der derzeit geltenden Fassung der Schiedsordnung des Singapore Arbitration Centres; oder**
- c) durch Verweisung der Streitigkeit an irgend ein zuständiges Gericht und die Parteien vereinbaren zu diesem Zwecke, sich der Zuständigkeit der Gerichte der Republik Singapur zu unterwerfen.**

Addendum Deutschland

1. Einleitung

Der Rahmendienstleistungsvertrag wird - wie nachfolgend dargelegt - in Bezug auf sämtliche Dienste geändert, die in Deutschland in Übereinstimmung mit einer Bestellung erbracht werden, die deutschem Recht unterliegt. Im Falle eines Widerspruchs oder eines Konflikts zwischen den Bedingungen dieses Addendums und dem Rahmendienstleistungsvertrag gelten die Bedingungen dieses Addendums.

2. Kreditwürdigkeit und Sicherheit

Bestimmung 5(a), Satz 2 wird wie folgt ersetzt: Megaport kann Informationen über offene Forderungen gemäß §28a Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) an Kreditauskunfteien übermitteln.

3. Dienste

Bestimmung 6(b) wird durch Einfügen des folgenden Satzes am Ende der Bestimmung geändert: Soweit jedoch die Nichterfüllung eines Service Levels den Wert der Dienste, die der Kunde im Rahmen einer Bestellung erhält, wesentlich beeinflusst, gelten weiterhin die gesetzlichen Rechte des Kunden in Bezug auf eine solche Nichterfüllung (z.B. ein gesetzliches Recht auf Minderung, Zurückbehaltung oder Rückforderung der gezahlten oder gesicherten Servicegebühren in ihrer Gesamtheit oder in Teilen). Zur Klarstellung: Bestimmung 10 bleibt hiervon unberührt.

Bestimmung 6(c) wird durch die folgende Bestimmung ersetzt: Megaport kann einen bestehenden Dienst jederzeit ersetzen oder ändern, vorausgesetzt, dass der Austausch oder die Änderung nicht zu einer wesentlichen Änderung des Inhalts, der Menge oder der Qualität des Dienstes führt oder anderweitig für einen vernünftigen Kunden unzumutbar wäre. In allen anderen Fällen kann Megaport einen bestehenden Dienst ersetzen oder ändern, wenn dies gesetzlich vorgeschrieben ist oder wenn es notwendig ist, um (i) ein Upgrade von Netzwerken oder Diensten im Einklang mit dem technischen Fortschritt; oder (ii) die Erstellung von Schnittstellen zwischen Netzwerken zu ermöglichen oder zu erleichtern. Unter diesen Umständen wird Megaport die Änderung mindestens sechs Wochen im Voraus in Textform bekannt geben und der Kunde kann den betroffenen Dienst innerhalb von sechs Wochen nach Erhalt der Mitteilung mit Wirkung zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der Änderung kündigen. Zur Klarstellung: Bestimmung 14 bleibt hiervon unberührt.

4. Pflichten des Kunden

Bestimmung 7(c), Satz 2 wird wie folgt ersetzt: Der Kunde hat sämtliche Gebühren im Zusammenhang mit der Nutzung eines Dienstes zu zahlen, auch wenn diese Nutzung nicht vom Kunden genehmigt wurde, es sei denn, der Kunde weist hinreichend nach, dass er für die Nutzung nicht verantwortlich ist.

5. Gebühren und Zahlung

Bestimmung 8(d) wird wie folgt ersetzt: Beahlt der Kunde eine Rechnung bis zum Fälligkeitszeitpunkt nicht vollständig, so kann Megaport dem Kunden ab dem Fälligkeitszeitpunkt bis zur Zahlung eine tägliche Verzugsgebühr („Verzugszinsen“) in Höhe von neun Prozent (9%) über dem Basiszinssatz der Europäischen Zentralbank, berechnet auf Basis des ausstehenden Betrages, verrechnen. Zur Klarstellung: Etwaige sonstige Rechte, die Megaport im Hinblick auf einen solchen Verzug im Rahmen dieses Vertrages oder von Gesetzes wegen zustehen, bleiben unberührt.

Bestimmung 8(f) wird wie folgt ersetzt: Megaport wird den Kunden mindestens sechs Wochen im Voraus schriftlich über eine Erhöhung der Gebühren informieren, wie oben erlaubt. Der

Kunde kann jedweden betroffenen Dienst innerhalb von sechs Wochen nach Erhalt einer solchen Mitteilung mit Wirkung zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der Erhöhung kündigen.

6. Haftung

Bestimmung 10 wird wie folgt ersetzt:

- a) Megaport haftet uneingeschränkt für vorsätzlich oder fahrlässig begangene Handlungen, die zu einer Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit führen. Für sonstige Schäden haftet Megaport im Falle, dass der Schaden auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Handlung beruht.**
- b) Megaport haftet für Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Verletzung wesentlicher Vertragspflichten beruhen. Eine wesentliche Vertragspflicht ist eine Verpflichtung (i) deren Erfüllung für die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages unerlässlich ist; (ii) deren Nichterfüllung den Vertragszweck gefährdet; und (iii) auf deren Erfüllung der Kunde vertrauen kann. In diesen Fällen ist die Haftung auf den typischerweise vorhersehbaren Schaden begrenzt.**
- c) Megaport haftet für jedwede Ansprüche (i) nach dem deutschen Produkthaftungsgesetz, (ii) aufgrund arglistig verschwiegener Mängel oder (iii) aus einer von Megaport gewährten Garantie.**
- d) Die Haftung von Megaport für sämtliche anderen Schäden ist ausgeschlossen.**
- e) § 44a Telekommunikationsgesetz (TKG) bleibt unberührt.**

7. Änderungen dieses Vertrages

Bestimmung 15(a) wird wie folgt ersetzt: Megaport kann die Bedingungen dieses Vertrages (mit Ausnahme der Gebühren) jederzeit durch eine Mitteilung in Textform (Mitteilungsfrist) unter Setzung einer Frist von sechs Wochen ändern, einschließlich (aber nicht beschränkt auf) Fälle, in denen Megaport gesetzlich oder behördlich zur Änderung der Bedingungen dieses Vertrages verpflichtet ist. Wenn der Kunde mit der Änderung nicht einverstanden ist, kann der Kunde der Änderung durch Mitteilung in Textform an Megaport vor Ablauf der Mitteilungsfrist widersprechen. Wenn der Kunde eine solche Mitteilung macht, bleiben die Bedingungen dieses Vertrages in Kraft (soweit sie durchsetzbar sind) und Megaport kann den betroffenen Dienst innerhalb von vierzehn (14) Tagen nach Ablauf der Mitteilungsfrist kündigen. Wenn der Kunde während der Mitteilungsfrist keine Maßnahmen ergreift und den Dienst weiterhin erhält, gilt die Annahme der Änderungen durch den Kunden als erfolgt.

Addendum

Vereinigte Arabische Emirate

1. Einleitung

Der Rahmendiensteleistungsvertrag wird geändert, damit die nachstehend angeführten Bedingungen für sämtliche Dienste, die mit einem Rechenzentrum in den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE) verbunden sind, als "UAE-ended services"¹ Wirksamkeit entfalten.

2. Bereitstellung

Der Kunde anerkennt und erklärt sich damit einverstanden, dass sämtliche „UAE-ended services“ außerhalb den VAE zwischen Unternehmen erbracht werden, die keine VAE-Unternehmen sind. Megaport stellt keinen lokalen Telekommunikationsdienst in den VAE bereit und ist nicht verpflichtet, einen solchen bereitzustellen. Soweit der Kunde wünscht, dass eine Tochtergesellschaft in den VAE von den Diensten profitiert, ist der Kunde dafür verantwortlich, für die interne Bereitstellung der Dienste für diese Tochtergesellschaft zu sorgen. Der Kunde ist dafür verantwortlich, dafür zu sorgen, dass etwaige lokale Querverbindungsdienste, die im Rechenzentrum in den VAE benötigt werden, von einer lokalen juristischen Person in den VAE erworben werden.

3. Keine Redundanz

Sämtliche Verbindungen, die mit diesem Standort verbunden sind, bestehen aus einem Einzelpfad, daher wird derzeit keine Redundanz bereitgestellt.

¹ A.d.Ü.: Bei den "UAE-ended services" handelt es sich wahrscheinlich um Dienste, die in den VAE enden bzw. dort ihren Endpunkt haben.

Addendum Frankreich

1. Einleitung

Der Rahmendienstleistungsvertrag wird wie folgt geändert.

Änderungen betreffend Bestimmung 8.(d), 11.(b) und 14.(c).2 gelten für die Bereitstellung der Dienste in Frankreich, unabhängig von dem für die Bestellung (die dem französischen Recht oder ausländischen Recht unterliegen kann) geltenden Recht .

Die neue Bestimmung 10.(d) gilt, wenn eine Bestellung gemäß Bestimmung 17.(c) des Rahmendienstleistungsvertrages dem französischen Recht unterliegt.

Im Falle eines Widerspruchs oder eines Konflikts zwischen den Bedingungen dieses Addendums und dem Rahmendienstleistungsvertrag gelten die Bedingungen dieses Addendums.

2. Gebühren und Zahlung

Bestimmung 8(d) wird wie folgt ersetzt:

Zahlt der Kunde eine Rechnung bis zum Fälligkeitsdatum nicht vollständig, so kann Megaport dem Kunden - neben sämtlichen anderen Rechten, die Megaport aus diesem Vertrag zustehen, - ab dem Fälligkeitsdatum bis zur Zahlung täglich Verzugszinsen in Höhe des jährlichen Zinssatzes, den die Europäische Zentralbank auf ihr letztes, vor dem ersten Kalendertag des betreffenden Halbjahres (Referenzsatz) durchgeführte Hauptrefinanzierungsgeschäft angewendet hat, nebst (10) Prozentpunkte auf den offenen Betrag verrechnen. Zu diesen Verzugszinsen können Standardverwaltungskosten (40 € zum 1. Januar 2019) zur Eintreibung offener Beträge hinzukommen.

3. Haftung

Eine neue Bestimmung 10.(d) wird nach Bestimmung 10.(c) des Rahmendienstleistungsvertrages eingefügt:

10.d) Ungeachtet anderer Bestimmungen dieses Vertrages kann keine der Parteien ihre Haftung für Schäden, die durch Personenschäden (dommage corporel), vorsätzliches Verschulden (dol) oder grobe Fahrlässigkeit (faute lourde) verursacht werden, beschränken.

4. Geistiges Eigentum

Bestimmung 11.(b) wird wie folgt ersetzt:

Werden während der Bereitstellung der Dienste durch Megaport von irgendjemandem Verbesserungen oder Änderungen an den Diensten vorgenommen, kommt Megaport das geistige Eigentum an diesen Verbesserungen oder Änderungen zu und der Kunde muss alles in seiner Macht Stehende tun, um das vollständige geistige Eigentum an solchen Verbesserungen oder Änderungen Megaport zu übertragen. Insbesondere überträgt der Kunde Megaport sein gesamtes geistiges Eigentum an allen vom Kunden vorgenommenen Verbesserungen oder Änderungen der Dienste, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die folgenden Rechte:

- a) das Recht, solche Verbesserungen oder Änderungen vollständig auf einem Medium zu reproduzieren;**

- b) das Recht, solche Verbesserungen oder Änderungen anzupassen, zu korrigieren, zu erweitern, zu warten, zu dekompileieren, zu modifizieren, zusammenzusetzen, zu transkribieren, zu ordnen und zu übersetzen;**
- c) das Recht, solche Verbesserungen oder Änderungen in irgendeiner Weise durch bisher bekannte oder unbekannte Prozesse zu verbreiten, insbesondere durch gegenwärtige oder zukünftige Telekommunikationsnetzwerke wie das Internet, durch beliebige Übertragungsmittel sowie durch Telekommunikationsmittel;**
- d) das Recht, solche Verbesserungen oder Änderungen zu vermarkten, einschließlich der kostenlosen oder entgeltlichen Vermietung und Verleihung;**
- e) das Recht, solche Verbesserungen oder Änderungen für den persönlichen Gebrauch oder zum Nutzen Dritter gegen Entgelt oder kostenlos zu nutzen und zu verwerten.**

Diese Abtretung von geistigem Eigentum gilt für die ganze Welt und für die Dauer des Rechtsschutzes des geistigen Eigentums zugunsten ihrer Urheber, Erben oder Begünstigten oder Vertreter gemäß den Bestimmungen der französischen und ausländischen Rechtsvorschriften und der internationalen Übereinkommen über geistiges Eigentum, die derzeit oder später in Kraft sind, einschließlich etwaiger Verlängerungen der Laufzeit dieses Schutzes.

5. Kündigung.

Bestimmung 14.(c)2 wird wie folgt ersetzt:

2. sämtliche Dienste unverzüglich durch schriftliche Mitteilung, wenn die andere Partei ein Insolvenzverfahren erleidet, vorbehaltlich der zwingenden anwendbaren Rechtsvorschriften über Insolvenzverfahren, die eine Partei daran hindern können, die Dienste in einem solchen Fall zu beenden.

Addendum Österreich

1. Einleitung

Der Rahmendiensteleistungsvertrag wird - wie nachfolgend dargelegt - in Bezug auf sämtliche Dienste geändert, die in Österreich in Übereinstimmung mit einer Bestellung erbracht werden, die österreichischem Recht unterliegt. Im Falle eines Widerspruchs oder eines Konflikts zwischen den Bedingungen dieses Addendums und dem Rahmendiensteleistungsvertrag gelten die Bedingungen dieses Addendums.

2. Dienste

Bestimmung 6.(c) wird durch die folgende Bestimmung ersetzt: Megaport kann einen bestehenden Dienst in Übereinstimmung mit den folgenden Bestimmungen ersetzen oder ändern: Die wesentlichen Informationen über die Änderungen, welche nicht ausschließlich begünstigender Natur sind, werden von Megaport mindestens einen Monat vor Inkrafttreten der Änderungen schriftlich mitgeteilt (der vollständige Wortlaut der Änderungen wird auf Anfrage zur Verfügung gestellt); gleichzeitig wird Megaport Informationen über die Berechtigung zur kostenlosen Kündigung des Vertrages bis zu diesem Zeitpunkt mitteilen. Änderungen, die allein durch eine von der Regulierungsbehörde erlassene Anordnung notwendig werden und die nicht ausschließlich begünstigend sind, berechtigen jedoch nicht zu einer solchen Kündigung.

3. Gebühren und Zahlung

Bestimmung 8(d) wird wie folgt ersetzt: Beahlt der Kunde eine Rechnung bis zum Fälligkeitszeitpunkt nicht vollständig, so kann Megaport dem Kunden ab dem Fälligkeitszeitpunkt bis zur Zahlung von Verzugszinsen in Höhe von neun Komma zwei (9,2) Prozentpunkten über dem Basiszinssatz der Österreichischen Nationalbank, berechnet auf Basis des ausstehenden Betrages, verrechnen. Zur Klarstellung: Etwaige sonstige Rechte, die Megaport im Hinblick auf einen solchen Verzug im Rahmen dieses Vertrages oder von Gesetzes wegen zustehen, bleiben unberührt.

Bestimmung 8(f) wird durch die folgende Bestimmung ersetzt: Megaport kann die Gebühren gemäß den folgenden Bestimmungen ändern: Die wesentlichen Informationen über die Abänderungen, welche nicht ausschließlich begünstigender Natur sind, werden von Megaport mindestens einen Monat vor Inkrafttreten der Abänderungen schriftlich mitgeteilt (der vollständige Wortlaut der Abänderungen wird auf Anfrage zur Verfügung gestellt); gleichzeitig wird Megaport Informationen über die Berechtigung zur kostenlosen Kündigung des Vertrages bis zu diesem Zeitpunkt mitteilen. Abänderungen, die allein durch eine von der Regulierungsbehörde erlassene Anordnung notwendig werden und die nicht ausschließlich begünstigend sind, berechtigen jedoch nicht zu einer solchen Kündigung.

4. Haftung

Bestimmung 10 wird wie folgt ersetzt:

- a) Megaport haftet uneingeschränkt für vorsätzlich oder fahrlässig begangene Handlungen, die zu einer Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit führen. Für**

sonstige Schäden haftet Megaport im Falle, dass der Schaden auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Handlung beruht.

b) Megaport haftet für jedwede Ansprüche (i) nach dem Österreichischen Produkthaftungsgesetz, oder (ii) aus einer von Megaport gewährten Garantie.

c) Die Haftung von Megaport für sämtliche anderen Schäden ist ausgeschlossen.

5. Änderungen dieses Vertrages

Bestimmung 15(a) wird wie folgt ersetzt: Megaport kann die Bedingungen dieses Vertrages (mit Ausnahme der Gebühren und Dienste) jederzeit durch eine Mitteilung in Textform unter Einhaltung einer Frist von einem Monat (Mitteilungsfrist) ändern, einschließlich (aber nicht beschränkt auf) Fälle, in denen Megaport gesetzlich oder behördlich zur Änderung der Bedingungen dieses Vertrages verpflichtet ist. Wenn der Kunde mit der Änderung nicht einverstanden ist, kann der Kunde der Änderung durch Mitteilung in Textform an Megaport vor Ablauf der Mitteilungsfrist widersprechen. Wenn der Kunde eine solche Mitteilung macht, bleiben die Bedingungen dieses Vertrages in Kraft (soweit sie durchsetzbar sind) und Megaport kann den betroffenen Dienst innerhalb von vierzehn (14) Tagen nach Ablauf der Mitteilungsfrist kündigen. Wenn der Kunde während der Mitteilungsfrist keine Maßnahmen ergreift und den Dienst weiterhin erhält, gilt die Annahme der Änderungen durch den Kunden als erfolgt.

6. Streitbeilegungsverfahren

Bestimmung 17(b) wird durch Einfügen des folgenden Satzes am Ende der Bestimmung geändert: Unbeschadet der Zuständigkeit der ordentlichen Gerichte können Nutzer, Betreiber von Kommunikationsnetzwerken oder -diensten und Interessengruppen bei der Regulierungsbehörde Streitigkeiten oder Beschwerden vorlegen, insbesondere (i) über die Qualität der Dienstleistung und über Zahlungsstreitigkeiten, die nicht zufriedenstellend beigelegt wurden, oder (ii) über einen behaupteten Verstoß gegen das österreichische Telekommunikationsgesetz. Megaport ist verpflichtet, an diesem Verfahren teilzunehmen und alle Anfragen zu beantworten, die zur Beurteilung der Situation erforderlich sind, sowie alle erforderlichen Unterlagen bereitzustellen. Die Regulierungsbehörde handelt eine gütliche Einigung aus oder teilt den Parteien ihre Stellungnahme zum betreffenden Fall mit.

7. Allgemeine Informationen

Folgende Bestimmung 17(o) wird eingefügt: Gemäß § 25 Abs. 4 des österreichischen Telekommunikationsgesetzes wird auf das Bestehen der einheitlichen europäischen Notrufnummer 112 hingewiesen. Die örtlichen Rettungsdienste (Polizei, Rettungsdienste, Feuerwehren) sind in allen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union unter dieser Nummer kostenlos erreichbar.

Folgende Bestimmung 23(p) wird eingefügt: Megaport stellt sicher, dass die Sicherheit und Integrität des Netzwerks dem jeweiligen Stand der Technik und den jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen entsprechen und hat alle erforderlichen technischen und organisatorischen Maßnahmen, insbesondere durch sein Betriebskontinuitätsmanagement getroffen, das Unterbrechungen der Geschäftstätigkeit und kritischen Geschäftsprozessen entgegenwirken soll, die Auswirkungen umfangreicher Störungen und Katastrophen auf die Systeme der Informations- und Kommunikationstechnologie minimieren soll und sicherstellen soll, dass sie so schnell wie möglich wieder in Betrieb genommen werden. Dazu gehören sowohl

präventive als auch reaktive Maßnahmen. Im Falle einer Verletzung der Sicherheit und/oder Integrität des Netzwerks wird Megaport die zuständige Regulierungsbehörde und gegebenenfalls die Öffentlichkeit je nach Schwere der Verletzung unverzüglich informieren.

Leistungsverzeichnisse

Leistungsverzeichnis betreffend Portdienst

1. Leistungsbeschreibung.

Beim Port (der Dienst) handelt es sich um eine Hochgeschwindigkeits-Ethernet-Schnittstelle, die die physische Verbindung bereitstellt, die der Kunde benötigt, um auf die anderen Dienste von Megaport zuzugreifen (z.B. MegalX oder eine virtuelle Querverbindung (VXC)).

Verfügbare Geschwindigkeiten sind 1Gbps, 10Gbps und 100Gbps.

Die Link Aggregation Group (LAG), die das Link Aggregation Control Protocol (LACP) verwendet, kann auf einem einzelnen Port von 10Gbps oder mehr aktiviert werden, wobei maximal acht Ports in einem LAG zusammengefasst sind. Die gesamte verfügbare Bandbreite eines LAG besteht aus der Summe aller eine Komponente bildenden Ports. VXC-Bandbreiten sind auf die maximale Bandbreite des einzelnen Ports beschränkt.

Der Dienst ist in ausgewählten Rechenzentren verfügbar.

2. Service-Levels

Der Dienst hat eine angestrebte Dienstverfügbarkeit von 100%.

Die Dienstverfügbarkeit wird pro Abrechnungszeitraum auf Basis der Betriebszeit dividiert durch (die Anzahl der Minuten im Abrechnungszeitraum abzüglich der Entschuldigten Ausfallzeiten), in Prozent ausgedrückt, berechnet.

Unter Abrechnungszeitraum wird der Abrechnungszeitraum verstanden, der für den Dienst des Kunden entsprechend den Angaben in der Bestellung gilt, (und wenn keine Angaben gemacht wurden, gilt ein monatlicher Abrechnungszeitraum).

Unter Betriebszeit wird die Anzahl der Minuten im Abrechnungszeitraum, in dem der Verbindungszustand des Kundenports aktiv ist, gerundet auf die nächste Minute verstanden.

Unter Entschuldigten Ausfallzeiten wird die Anzahl der Minuten im Abrechnungszeitraum, gerundet auf die nächste Minute, verstanden, in welcher der Verbindungszustand des Kundenports "inaktiv" ist aufgrund:

- a) von Handlungen oder Unterlassungen des Kunden oder Handlungen oder Unterlassungen von Bevollmächtigten, Auftragnehmern oder anderen Personen des Kunden, für die der Kunde verantwortlich ist;**
- b) von Handlungen oder Unterlassungen eines Dritten oder aufgrund eines Fehlers im Netzwerk eines Dritten;**
- c) eines Ausfalls, einer Inkompatibilität oder eines Fehlers in der Konfiguration von Kundengeräten oder -verkabelungen (einschließlich Querverbindungen);**

- d) der Tatsache, dass Megaport den Dienst in Übereinstimmung mit dem Vertrag oder den Nutzungsbedingungen aussetzt; oder
- e) eines eintretenden Ereignisses.

3. Dienstgutschriften

Wenn Megaport die angestrebte Dienstverfügbarkeit in einem Abrechnungszeitraum nicht erreicht, kann der Kunde vorbehaltlich der in Abschnitt 4 dieses Leistungsverzeichnisses festgelegten Bedingungen für die Dienstgutschrift eine Dienstgutschrift in Anspruch nehmen, die sich wie folgt berechnet:

Ausfallszeit _ x Wiederkehrende Gebühr

Abrechnungszeitraum

In Fällen, in denen:

die Ausfallszeit pro Abrechnungszeitraum als die Gesamtzahl der Minuten im Abrechnungszeitraum abzüglich (Betriebszeit plus Entschuldigte Ausfallszeit) berechnet wird; und

unter wiederkehrender Gebühr die wiederkehrende Gebühr, die für den jeweiligen Abrechnungszeitraum gilt, verstanden wird.

4. Bedingungen für Dienstgutschriften

Die folgenden Bedingungen gelten für Dienstgutschriften:

- a) wenn eine Dienstgutschrift verfügbar ist, stellt die Gutschrift das einzige Rechtsmittel des Kunden dar, falls Megaport die angestrebte Dienstverfügbarkeit nicht erreicht;
- b) der Kunde muss die Dienstgutschrift beantragen, indem er Megaport innerhalb von dreißig (30) Kalendertagen ab Ende des Abrechnungszeitraums, für den die Gutschrift gilt, über seine Forderung informiert;
- c) die Dienstgutschrift kann nur in Form einer Gutschrift auf dem Megaportal-Konto des Kunden beantragt werden und nicht in bar eingelöst werden;
- d) die maximale Dienstgutschrift, die für jeden Dienst in einem Abrechnungszeitraum zur Verfügung steht, darf einhundert Prozent (100%) der gesamten Wiederkehrenden Gebühren für diesen Abrechnungszeitraum für diesen Dienst nicht übersteigen; und
- e) Dienstgutschriften stehen nicht zur Verfügung, wenn der Kunde die Gebühren für den Dienst nicht bei Fälligkeit bezahlt hat.

Leistungsverzeichnis betreffend MegaIX

1. Leistungsbeschreibung

MegalX ist ein multilateraler Hochgeschwindigkeits-Peering-Dienst, der über einen Port (den Dienst) bereitgestellt wird. Die Dienstgeschwindigkeit kann in Schritten von 1 Mbps konfiguriert werden, wobei die maximale Geschwindigkeit der Portgeschwindigkeit des Ports entspricht (für das Peering innerhalb derselben Metro) oder 10 Gbps (für das Peering außerhalb der Metro).

Die Link Aggregation Group (LAG), die das Link Aggregation Control Protocol (LACP) verwendet, kann auf einem einzelnen Port von 10Gbps oder mehr aktiviert werden, wobei maximal acht physische Ports in einem LAG zusammengefasst sind. Die gesamte verfügbare Bandbreite eines LAG besteht aus der Summe aller eine Komponente bildenden Ports. MegalX kann innerhalb derselben lokalen Metrozone so konfiguriert werden, dass die gesamte Bandbreite aller Ports in einem LAG genutzt wird.

2. Zusätzliche Bedingungen

- a) Der Kunde muss über einen aktiven Port verfügen, um den Dienst nutzen zu können. Wenn der Kunde den mit seinem Dienst verbundenen Port kündigt, wird der Dienst automatisch beendet.**
- b) Der Kunde ist für die Bereitstellung des Nachfolgenden (auf seine Kosten) verantwortlich:**
 - 1. einen Router, der BGP-4 unterstützt;**
 - 2. eine Autonome Systemnummer (ASN); und**
 - 3. anbieterunabhängigen IP-Adressraum.**
- c) Bei der Nutzung des Dienstes wird der Kunde:**
 - 1. sicherstellen, dass alle Frames, die an den Dienst weitergeleitet werden:**
 - a. die Ethertypen 0x0800 (IPv4), 0x0806 (ARP) oder 0x86dd (IPv6) verwenden;**
 - b. die gleiche Quell-MAC-Adresse haben;**
 - c. mit Ausnahme von Broadcast-ARP-Paketen und Multicast ICMP v6 Discovery-Paketen, nur Unicast (Verbindungen mit einem Ziel) sind;**
 - 2. keine Frames an den Service weiterleiten, die die folgenden Protokolle verwenden:**
 - a. Proxy-ARP;**
 - b. ICMP-Umleitung;**
 - c. lokale Protokolle, wie Spanning Tree und CDP, verknüpfen; oder**
 - d. adressierte Sendungen;**
 - 3. nicht ohne deren Zustimmung den Datenverkehr zu einem MegalX-Teilnehmer auf der "Standardroute" zu verknüpfen; und**

- 4. keine IP-Adressen bewerben, die Megaport dem Kunden außerhalb des MegalX-Peering-Netzwerks zuweist.
- d) Der Kunde anerkennt, dass jede auf dem MegalX-Route-Server beworbene Route auf den MegalX-Teilnehmer zeigt, der diese Route bewirbt.
- e) Bei der Bewerbung von Routen zum MegalX-Routen-Server wird der Kunde:
 - 1. sicherstellen, dass seine Routing-Richtlinie mit den Empfehlungen (in der jeweils aktuellen Fassung) der Internet Engineering Task Force übereinstimmt, die unter <http://www.ietf.org> verfügbar ist;
 - 2. einen aktuellen Datensatz seiner Routing-Richtlinie im Internet Routing Registry veröffentlichen;
 - 3. keine unnötigen „route flaps“ erzeugen oder unnötig bestimmte Routen bewerben;
 - 4. keine Routes bewerben, die ihm durch die Erbringung des Dienstes an Dritte (mit Ausnahme der Transitzkunden des Kunden) bekannt wurden;
 - 5. seine aktuellen technischen Kontaktinformationen in den Regional Internet Registries zur Verfügung stellen, damit andere Teilnehmer den Kunden kontaktieren können; und
 - 6. nur Adressen auf Schnittstellen verwenden, die mit dem Dienst verbunden sind und die dem Kunden von Megaport zugewiesen wurden.

Leistungsverzeichnis betreffend VXC

1. Leistungsbeschreibung

Ein VXC ist eine schnelle virtuelle Punkt-zu-Punkt-Ethernet-Verbindung zwischen zwei Ports (der Dienst). Die Dienstgeschwindigkeit kann in Schritten von 1 Mbps konfiguriert werden, mit einer maximalen Geschwindigkeit von 10 Gbps oder der Geschwindigkeit des langsamsten an den VXC angeschlossenen Ports.

2. Zusätzliche Bedingungen

- a) Der Kunde muss über einen oder mehrere aktive(n) Port(s) verfügen, um den Dienst nutzen zu können.
- b) Wenn der Kunde einen Dienst bestellt, bestellt er ihn zwischen einem dem Kunden gehörenden Port (A-End) und einem anderen Port (B-End). Das B-End kann im Besitz des Kunden oder eines Dritten sein. Wenn der Kunde einen Dienst bestellt, der mit einem B-End verbunden ist, das einem Dritten gehört, anerkennt der Kunde dass Megaport diesen Dienst nicht aktivieren kann, bis er die Zustimmung des B-End-Besitzers erhalten hat.
- c) Der Kunde anerkennt, dass, wenn der Kunde einen etwaigen mit dem Dienst verbundenen Port beendet, der Dienst automatisch beendet wird.
- d) Der Kunde anerkennt, dass, wenn ein Dritter, der ein B-End besitzt, ein mit dem Dienst verbundenes B-End beendet, der Dienst automatisch beendet wird. Megaport haftet nicht für die Beendigung des Dienstes, erstattet jedoch alle Gebühren, die der Kunde für den gekündigten Dienst im Voraus bezahlt hat.

- e) Der Kunde kann die Ratenbegrenzung des Dienstes jederzeit über sein Megaportal-Konto oder eine Bestellung ändern. Der Kunde verpflichtet sich, die im Megaportal oder in der Bestellung angegebenen Gebühren für die Änderung der Ratenbegrenzung zu zahlen, wenn der Kunde die Änderung auf seinem Konto vornimmt
- f) Die VXC-Bandbreite für einige Cloud Service Provider kann nach Ermessen von Megaport auf 5Gbps begrenzt werden.

3. Service-Levels

Der Dienst hat eine angestrebte Dienstverfügbarkeit von 100%.

Die Dienstverfügbarkeit wird pro Abrechnungszeitraum auf Basis der Betriebszeit dividiert durch (die Anzahl der Minuten im Abrechnungszeitraum abzüglich der Entschuldigten Ausfallzeiten), in Prozent ausgedrückt, berechnet.

Unter Abrechnungszeitraum wird der Abrechnungszeitraum verstanden, der für den Dienst des Kunden entsprechend den Angaben in der Bestellung gilt, (und wenn keine Angaben gemacht wurden, gilt ein monatlicher Abrechnungszeitraum).

Unter Betriebszeit wird die Anzahl der Minuten im Abrechnungszeitraum, in dem der Dienst (gemäß der unten angeführten Definition) verfügbar ist, gerundet auf die nächste Minute verstanden. Jeder Dienst durchläuft einen einzelnen Label Switched Path (gemäß ITU-T Empfehlung Y.1561 (05/2004))(LSP) durch das Netzwerk von Megaport und die Verfügbarkeit eines Dienstes wird anhand der Verfügbarkeit dieses LSP gemessen.

Ein Dienst gilt als verfügbar, wenn der LSP alle der nachstehenden Dienstziele drei aufeinanderfolgende fünfminütige Intervalle hindurch erreicht oder übertrifft, wobei die Verfügbarkeitszeit ab dem ersten dieser Intervalle beginnt (verfügbar). Ein Dienst gilt weiterhin als verfügbar, bis der LSP eines oder mehrere der folgenden Serviceziele drei aufeinanderfolgende fünfminütige Intervalle hindurch nicht erreicht, wobei in diesem Fall die Zeit der Nichtverfügbarkeit ab dem ersten dieser Intervalle beginnt (nicht verfügbar). Ein Dienst gilt solange als nicht verfügbar, bis er wieder verfügbar ist. Die Verfügbarkeit wird unter Bezugnahme auf die ITU-T-Empfehlung Y. 1561 (05/2004) gemessen.

Dienstziel	Wert
Paketfehlerrate (PER)	<0,1%
Paketverlustrate (PLR)	<0,1%
Paketübertragungsverzögerung (PTD)	Siehe https://megaport.com/legal/packet-transfer-delay Beachten Sie, dass das Ziel nicht zwischen Ports mit einer durchschnittlichen Verkehrslast von mehr als 70% in 5 Minuten für eingehenden oder ausgehenden Verkehr gilt.

PER, PLR und LSP sind in der ITU-T-Empfehlung Y. 1561 (05/2004) definiert.

Unter Entschuldigter Ausfallzeit versteht man die Anzahl der Minuten im Abrechnungszeitraum, in welchen der LSP nicht verfügbar ist aufgrund:

- a) von Handlungen oder Unterlassungen des Kunden oder Handlungen oder Unterlassungen von Bevollmächtigten, Auftragnehmern oder anderen Personen des Kunden, für die der Kunde verantwortlich ist;
- b) von Handlungen oder Unterlassungen eines Dritten (einschließlich des B-End-Besitzers) oder aufgrund eines Fehlers im Netzwerk eines Dritten (einschließlich des Netzwerks des B-End-Besitzers);
- c) eines Ausfalls, einer Inkompatibilität oder eines Fehlers in der Konfiguration von Geräten oder Verkabelungen (einschließlich Querverbindungen) am A-End oder B-End;
- d) der Tatsache, dass Megaport den Dienst in Übereinstimmung mit dem Vertrag oder den Nutzungsbedingungen aussetzt; oder
- e) eines eintretenden Ereignisses.

4. Dienstgutschriften

Wenn Megaport die angestrebte Dienstverfügbarkeit in einem Abrechnungszeitraum nicht erreicht, kann der Kunde vorbehaltlich der in Abschnitt 5 dieses Leistungsverzeichnisses festgelegten Bedingungen für die Dienstgutschrift eine Dienstgutschrift in Anspruch nehmen, die sich wie folgt berechnet:

Ausfallszeit _ x Wiederkehrende Gebühr

Abrechnungszeitraum

In Fällen, in denen:

die Ausfallszeit pro Abrechnungszeitraum als die Gesamtzahl der Minuten im Abrechnungszeitraum abzüglich (Betriebszeit plus entschuldigte Ausfallszeit) berechnet wird; und

unter Wiederkehrender Gebühr die wiederkehrende Gebühr, die für den jeweiligen Abrechnungszeitraum gilt, verstanden wird.

5. Bedingungen für Dienstgutschriften

Die folgenden Bedingungen gelten für Dienstgutschriften:

- a) wenn eine Dienstgutschrift verfügbar ist, stellt die Gutschrift das einzige Rechtsmittel des Kunden dar, falls Megaport die angestrebte Dienstverfügbarkeit nicht erreicht;
- b) Dienstgutschriften stehen nur dem Kunden, dem A-End-Besitzer zur Verfügung;
- c) der Kunde muss die Dienstgutschrift beantragen, indem er Megaport innerhalb von dreißig (30) Kalendertagen ab Ende des Abrechnungszeitraums, für den die Gutschrift gilt, über seine Forderung informiert;
- d) die Dienstgutschrift kann nur in Form einer Gutschrift auf dem Megaport-Konto des Kunden beantragt werden und nicht in bar eingelöst werden;
- e) die maximale Dienstgutschrift, die für jeden Dienst in einem Abrechnungszeitraum zur Verfügung steht, darf einhundert Prozent (100%) der gesamten wiederkehrenden Gebühren, die für diesen Abrechnungszeitraum für diesen Dienst bezahlt werden, nicht übersteigen; und

- f) Dienstgutschriften stehen nicht zur Verfügung, wenn der Kunde die Gebühren für den Dienst nicht bei Fälligkeit bezahlt hat.

Leistungsverzeichnis betreffend MCR

1. Leistungsbeschreibung

Ein Megaport Cloud Router (MCR) (der Dienst) ist ein softwarebasierter virtueller Router im Megaport-Netzwerk. Er kann verwendet werden, um zwei oder mehrere unabhängige VXC-Dienste zu einer einzigen Routing-Domäne zusammenzuführen, indem so eine Internet-Protokoll-(IP)-Konnektivität zwischen allen VXCs bereitgestellt wird, die an diese MCR angeschlossen sind.

MCR ist in ausgewählten Rechenzentren mit festen Geschwindigkeiten von bis zu 10 Gbps verfügbar. Die Geschwindigkeit gibt die aggregierte Bandbreite an, die allen angeschlossenen VXCs zur Verfügung steht.

2. Service-Levels

Der Dienst hat eine angestrebte Dienstverfügbarkeit von 100%.

Die Dienstverfügbarkeit wird pro Abrechnungszeitraum auf Basis der Betriebszeit dividiert durch (die Anzahl der Minuten im Abrechnungszeitraum abzüglich der Entschuldigten Ausfallzeiten), in Prozent ausgedrückt, berechnet.

Unter Abrechnungszeitraum wird der Abrechnungszeitraum verstanden, der für den Dienst des Kunden entsprechend den Angaben in der Bestellung gilt, (und wenn keine Angaben gemacht wurden, gilt ein monatlicher Abrechnungszeitraum).

Unter Betriebszeit wird die Anzahl der Minuten im Abrechnungszeitraum verstanden, in dem der MCR des Kunden läuft und in der er Pakete zwischen verbundenen VXCs weiterleiten kann.

Unter Entschuldigten Ausfallzeiten wird die Anzahl der Minuten im Abrechnungszeitraum, gerundet auf die nächste Minute, verstanden, in welcher der Verbindungszustand des MCR des Kunden "inaktiv" ist aufgrund:

- a) von Handlungen oder Unterlassungen des Kunden oder Handlungen oder Unterlassungen von Bevollmächtigten, Auftragnehmern oder anderen Personen des Kunden, für die der Kunde verantwortlich ist;
- b) von Handlungen oder Unterlassungen eines Dritten oder aufgrund eines Fehlers im Netzwerk eines Dritten;
- c) eines Ausfalls, einer Inkompatibilität oder eines Fehlers in der Konfiguration von Kundengeräten oder -verkabelungen (einschließlich Querverbindungen);
- d) der Tatsache, dass Megaport den Dienst in Übereinstimmung mit dem Vertrag oder den Nutzungsbedingungen aussetzt; oder
- e) eines eintretenden Ereignisses.

3. Dienstgutschriften

Wenn Megaport die angestrebte Dienstverfügbarkeit in einem Abrechnungszeitraum nicht erreicht, kann der Kunde vorbehaltlich der in Abschnitt 4 dieses Leistungsverzeichnisses festgelegten Bedingungen für die Dienstgutschrift eine Dienstgutschrift in Anspruch nehmen, die sich wie folgt berechnet:

Ausfallszeit _ x Wiederkehrende Gebühren

Abrechnungszeitraum

In Fällen, in denen:

die Ausfallszeit pro Abrechnungszeitraum als die Gesamtzahl der Minuten im Abrechnungszeitraum abzüglich (Betriebszeit plus Entschuldigte Ausfallszeit) berechnet wird; und

unter Wiederkehrender Gebühr die wiederkehrende Gebühr, die für den jeweiligen Abrechnungszeitraum gilt, verstanden wird.

4. Bedingungen für Dienstgutschriften

Die folgenden Bedingungen gelten für Dienstgutschriften:

- a) wenn eine Dienstgutschrift verfügbar ist, stellt die Gutschrift das einzige Rechtsmittel des Kunden dar, falls Megaport die angestrebte Dienstverfügbarkeit nicht erreicht;**
- b) Dienstgutschriften stehen nur dem Kunden, dem A-End-Besitzer zur Verfügung;**
- c) der Kunde muss die Dienstgutschrift beantragen, indem er Megaport innerhalb von dreißig (30) Kalendertagen ab Ende des Abrechnungszeitraums, für den die Gutschrift gilt, über seine Forderung informiert;**
- d) die Dienstgutschrift kann nur in Form einer Gutschrift auf dem Megaport-Konto des Kunden beantragt werden und nicht in bar eingelöst werden;**
- e) die maximale Dienstgutschrift, die für jeden Dienst in einem Abrechnungszeitraum zur Verfügung steht, darf einhundert Prozent (100%) der gesamten Wiederkehrenden Gebühren für diesen Abrechnungszeitraum für diesen Dienst nicht übersteigen; und**
- g) Dienstgutschriften stehen nicht zur Verfügung, wenn der Kunde die Gebühren für den Dienst nicht bei Fälligkeit bezahlt hat.**

**Unterfertigt für Megaport durch einen
Prokuristen**

**Unterfertigt für den Kunden durch
einen Prokuristen**

Unterschrift des Prokuristen

**Unterschrift des Prokuristen (in
Druckbuchstaben)**

**Name des Prokuristen (in
Druckbuchstaben)**

**Name des Prokuristen (in
Druckbuchstaben)**

Datum

Datum